

Herzliche Einladung der Europa-Union München zur
Virtuellen Diskussionsrunde anlässlich des Europa-Mai zum Thema
„Repressive Medienpolitik in der EU – Ungarn im Fokus“

Wann: 5. Mai, 17.30-19.00 Uhr

Diskutant*innen:

Dr. Othmar Karas, Europäische Volkspartei, Vizepräsident des Europäischen Parlaments

Lisa-Maria Kretschmer, Advocacy Adviser EU / Rechtsstaatlichkeit & Medienfreiheit bei Reporter ohne Grenzen Deutschland

Stephan Ozsváth, Journalist und Buchautor für Südosteuropa / Ungarn

Moderation Dr. Natascha Zeitel-Bank, Senior Lecturer an der Universität Innsbruck, Institut für Medien, Gesellschaft und Kommunikation; Vorstandsmitglied der Europa-Union München

Hintergrund:

Medien stellen Öffentlichkeit her und sind für eine funktionierende Demokratie zentral. Mit der Charta der Grundrechte der Europäischen Union aus dem Jahr 2009 sind Grundprinzipien wie Medienfreiheit und Medienpluralität vertraglich verankert. Doch ausgerechnet osteuropäische Mitgliedsländer, die für demokratische Prinzipien gekämpft haben, schränken diese Grundrechte im eigenen Land zusehends ein.

Der Fokus fällt dabei immer wieder auf Ungarn: So drohte die EU am 12. September 2018 wegen schwerwiegender Verletzungen europäischer Grundwerte mit einem Sanktionsverfahren nach Artikel 7 der EU-Verträge. Am 03. März erfolgte auf Druck von Europaabgeordneten der Austritt der ungarischen Regierungspartei Fidesz aus der EVP. Problematisch ist die Situation für kritische Beobachter und Journalisten: Repressive Medienpolitik ist an der Tagesordnung. Die Bevölkerung wird einseitiger nationalistischer Propaganda ausgesetzt. Social Media erweist sich hierbei als „Fluch und Segen“ zugleich.

Wie geht es nun weiter? Zwar liegt Medienpolitik weitestgehend in den Händen der Nationalstaaten, doch durch die Einbindung dieses Politikfelds als Teil der digitalen Binnenmarktstrategie geraten wirtschaftliche, kulturelle und demokratiewahrende Aspekte verstärkt in den Vordergrund. Wie wirkungsvoll und nachhaltig kann dieser Druck seitens der EU sein? Welche Maßnahmen greifen, damit Rechtsstaatlichkeit, Medien- & Pressefreiheit im Sinne der Charta der Grundrechte auch künftig beachtet werden?

Die Zugangsdaten zur Veranstaltung lauten:

Mi., 5. Mai 2021 17:30 -19:00 (CEST)

Nehmen Sie an meinem Meeting per Computer, Tablet oder Smartphone teil.

<https://global.gotomeeting.com/join/113476245>

Sie können sich auch über ein Telefon einwählen.

Deutschland: +49 892 0194 301

Zugangscode: 113-476-245

Sie kennen GoToMeeting noch nicht? Installieren Sie jetzt die App, damit Sie für Ihr erstes Meeting bereit sind: <https://global.gotomeeting.com/install/113476245>

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr

Europa-Union München e.V.